

Inhalt

Einleitung.....	4
Vorwort	4
Tipps für das Üben der Improvisationsteile	4
Im Unterricht	4
Zu den einzelnen Stücken	5
Don't Tread On My Toe	6
Mr. Adderly.....	10
Strolling Through The Town.....	12
Rock 'n' Blue.....	16
Vuono	20
Mozambique	22
Bar Piano.....	24
Ballade Of Hope.....	25
Schottisch.....	28
Flying Ferry	32
Übersicht einiger Tonleitern in C.....	35
Tonleitern im Heft	36
Bluestonleiter und Pentablu.....	37
Patterns üben.....	38
G-Bluestonleiter-Patterns	39
C-Pentablu-Patterns (Pentatonik & 1 Bluenote).....	41
G-Pentablu mit Bluestonleiter gemischt	42

Einleitung

Vorwort

Dieses Heft enthält eine Sammlung von jazzigen Klavierstücken im mittleren Schwierigkeitsbereich. Die meisten Stücke besitzen einen Improvisationsteil. Sie helfen bei der Entwicklung von musikalischen und pianistischen Fähigkeiten, die für die Improvisation wichtig sind. Ich denke da insbesondere an Timing, Formgefühl, Unabhängigkeit, rhythmische und melodische Fantasie, Groove und Pattern-Repertoire.

Tipps für das Üben der Improvisationsteile

Für das Aneignen der Improvisationsteile kann folgende Übungsreihenfolge helfen:

- Zuerst sollte die linke Hand (LH) des Improvisationsteils geübt und automatisiert werden.
- Als nächstes gilt es, sich die Töne, den Klang sowie die Tastengruppen der verwendeten Tonleiter (z. B. die A-Bluestonleiter) für die rechte Hand (RH) gut einzuprägen. Hierzu werden die Töne hinauf- und hinunter gespielt ausgehend von einem beliebigen Tonleiter-ton. Hier können schon einzelne Motivideen improvisiert werden.
- Im letzten Schritt müssen beide Hände zusammengeführt werden. Es ist dabei zu beachten, dass die linke Hand die Funktion einer Begleitband hat und die rechte Hand quasi als solistische Stimme fungiert. Die linke Hand soll also immer weiter spielen, was immer auch mit der rechten Hand geschieht!

Im Unterricht

Meist zeige ich im Unterricht zuerst das Tonmaterial (z. B. die A-Bluestonleiter). Durch einige Übungen wird die Tonleiter schnell vertraut und die Schüler können sich das Tastenbild und den Klang gut merken. Mögliche Übungen sind das Vor- und Nachspielen von verschiedenen Melodiefragen oder Tastengruppen. Im nächsten Schritt wird die linke Hand (LH) des Improvisationsteils automatisiert. Oft vereinfache ich dafür zunächst die Form. Als nächstes improvisieren wir dann mit der Tonleiter in der rechten Hand (RH), und der Begleitung (LH). Dabei wechsle ich mich mit dem Schüler ab, wobei jeder nur eine Hand spielt: Zuerst begleite ich (LH), während der Schüler improvisiert (RH). Anschließend vertauschen wir die Rollen. Nun richten wir unser Augenmerk auf die Improvisation. Dazu machen wir eine *Improskizze*. In dieser Skizze sollen offene Stellen, die im Spiel spontan ausgefüllt werden, oder auch ausgeschriebene Patterns und skizzierte Melodieideen vorkommen. So können freies Spiel schnell gelernt, „hot Patterns“ (die natürlich geübt werden müssen) angeeignet und der Umgang mit Ideen wie z. B. der Motiventwicklung aus dem Stegreif trainiert werden.

Im **Downloadbereich** zu diesem Buch unter www.ama-verlag.com gibt es Beispiele, wie eine Improskizze aussehen könnte, sowie Audioaufnahmen als MP3.

Don't Tread On My Toe

Thomas Silvestri

Swing $\text{D} = \frac{1}{8}$

4

Dm

6

A7

Dm

10

Dm

B \flat 7

A7

Dm

B \flat 7

A7

14

Dm

B \flat 7

A7

Dm

B \flat 7

A7

18

Dm

B \flat 7

A7

Dm

B \flat 7

A7

Copyright 2020 by JAZZY Colors Beispieldateien

Strolling Through The Town

Thomas Silvestri

Swing 



Copyright 2020 by Jazzy Colors Beispieleseiten AMA Musikverlag

Vuono

Thomas Silvestri

slow $\text{♩} = 80$

Copyright 2020 by AMA Beispieldosen Jazzy Colors Musikverlag

fill with C Minor

Copyright 2020 by AMA Beispieldosen Jazzy Colors Musikverlag

Copyright 2020 by AMA Beispieldosen Jazzy Colors Musikverlag

Copyright 2020 by AMA Beispieldosen Jazzy Colors Musikverlag

Copyright 2020 by AMA Beispieldosen Jazzy Colors Musikverlag